betanet

Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de

Parkinson > Pflege

Das Wichtigste in Kürze

Parkinson kann im Krankheitsverlauf zur Pflegebedürftigkeit führen. Für einen Pflegegrad ist nicht die Diagnose Parkinson entscheidend, sondern wie stark die Selbstständigkeit im Alltag beeinträchtigt ist. Für Menschen mit Parkinson und ihre Angehörigen kommen verschiedene Unterstützungsangebote und Leistungen der Pflegeversicherung infrage.

Wann werden Menschen mit Parkinson pflegebedürftig?

Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bestehen und voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern.

Häufig wirken sich bei Parkinson Bewegungsverlangsamung, Gangunsicherheit, Stürze, Schluckstörungen oder nächtlicher Unterstützungsbedarf auf die Selbstständigkeit aus. Pflegebedürftigkeit entsteht dabei oft nicht durch ein einzelnes Symptom, sondern durch viele kleine Einschränkungen im Alltag. Beispielsweise können das Anziehen, die Körperpflege, die Medikamenteneinnahme oder nächtliche Wege zur Toilette nur noch mit Unterstützung möglich sein. Diese Beeinträchtigungen werden bei der Pflegebegutachtung und der Feststellung des Pflegegrads berücksichtigt.

Welche Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Parkinson gibt es?

Um Pflegeleistungen zu erhalten, muss die Vorversicherungszeit erfüllt sein und ein Pflegeantrag bei der Pflegekasse gestellt werden. Falls keine Pflegeversicherung vorliegt oder die Leistungen nicht ausreichen, kommt ggf. Hilfe zur Pflege vom Sozialamt infrage. Je nach Pflegegrad kommen unterschiedliche Hilfen und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit infrage:

Bereich	**Themen und Leistungen**
Pflege zu Hause	Pflegegeld für die Pflege Angehöriger, Pflegesachleistung: Pflege durch Pflegefachkräfte, Kombinationsleistung (Angehörige und Pflegedienst teilen sich die Pflege), Entlastungsbetrag, (bereits bei Pflegegrad 1), Kurzzeitige Arbeitsverhinderung > Pflegeunterstützungsgeld, Pflegezeit, Familienpflegezeit, Ersatzpflege (z.B. bei Urlaub der Pflegeperson), Gemeinsamer Jahresbetrag, Häusliche Pflege > 24-Stunden-Pflege
Hilfsmittel und Unterstützung	Hilfsmittel, z.B. Rollstühle, Parkinson > Hilfsmittel und Wohnen, Pflegehilfsmittel und technische Hilfen, z.B. Hausnotruf, Heilmittel, z.B. Physiotherapie und Logopädie, Digitale Pflegeanwendungen
Entlastung für pflegende Angehörige	Pflegende Angehörige > Sozialversicherung, Pflegende Angehörige > Entlastung, Pflegekurse für Angehörige
Wohnen und Wohnraumanpassung	Wohnumfeldverbesserung (Wohnungsumbau), Wohnen im Alter, Sturzprophylaxe
Ambulante Pflege durch Fachkräfte	Pflegesachleistung: Pflege durch Pflegefachkräfte, Ambulante Pflegedienste, Leistungskomplexe für Angebote und Abrechnung der Pflegedienste, Häusliche Krankenpflege durch die Krankenkasse oder Unfallversicherung
Teilstationäre und stationäre Pflege	Tages- und Nachtpflege, Vorübergehende stationäre Pflege: Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege, Leistungszuschlag bei vollstationärer Pflege, Übergangspflege im Krankenhaus

Was im Umgang mit Parkinson und Pflegebedürftigkeit hilfreich sein kann

Frühzeitig einen Pflegeantrag stellen: Viele Betroffene beantragen Leistungen erst, wenn eine akute Überforderung oder gesundheitliche Krise eintritt. Unterstützung kann jedoch oft schon früher den Alltag erleichtern.
Einschränkungen offen ansprechen: Aus Scham oder Gewöhnung werden Beschwerden häufig heruntergespielt. Für eine bedarfsgerechte Unterstützung ist es wichtig, den tatsächlichen Hilfebedarf realistisch darzustellen.

© 2026 beta Institut gemeinnützige GmbH
Kobelweg 95, 86156 Augsburg

Hilfsmittel als Unterstützung verstehen: Rollator, Haltegriffe oder Hausnotruf bedeuten für viele Menschen nicht weniger Selbstständigkeit, sondern mehr Sicherheit und Lebensqualität.
Entlastungsangebote rechtzeitig nutzen: Angehörige übernehmen oft über lange Zeit den Großteil der Unterstützung. Professionelle Hilfen können dazu beitragen, Überlastungen vorzubeugen und die häusliche Versorgung länger aufrechtzuerhalten.

Praxistipp

- Nutzen Sie die Online-Akademie der Parkinson Stiftung unter www.parkinsonstiftung.de > Informieren > Online-Akademie, um sich über aktuelle Entwicklungen in Therapie und Forschung zu informieren. Die Inhalte sind verständlich und praxisnah für den Alltag.
- Die Angehörigenschule – DAnS, ein Kooperationspartner des Sozialverband Deutschland Landesverband Hamburg, bietet in Form von Online-Schulungen Orientierungskurse, z.B. zum Thema: „Parkinson“, sowie Unterstützung bei Problemen und Fragen rund um das Thema „Pflegende Angehörige und häusliche Pflege“. Die kostenlosen Kursangebote finden Sie unter www.angehoerigenschule.de > Kursprogramm.

Verwandte Links

Ratgeber Parkinson

Ratgeber Pflege

Parkinson

Parkinson > Krankheitssymptome

Parkinson > Behandlung

Parkinson > Bewegung und Mobilität

Parkinson > Ernährung

Parkinson > Beruf

Parkinson > Reisen und Autofahren

Parkinson > Hilfsmittel und Wohnen

Parkinson > Medizinische Rehabilitation

Parkinson > Schwerbehinderung

Parkinson > Finanzielle Hilfen

© 2026 beta Institut gemeinnützige GmbH
Kobelweg 95, 86156 Augsburg